Gemeindebrief

Evangelische Luthergemeinde Rüsselsheim

Dezember 2026 bis Februar 2027



Das Licht scheint in der Finsternis…



Stille Zeit
Langsam naht das Jahr dem Ende,
mündet in die stille Zeit,
Menschen reichen sich die Hände,
suchen Frieden, Einigkeit.

Frieden – ist das Wort der Zukunft,
doch der Mensch ist nicht bereit,
Friede – braucht Verstehen, Vernunft,
Hoffen – in der Stillen Zeit.

Willi Balas

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
wir wünschen Ihnen und Ihren Familien frohe und gesegnete Weihnachten und ein glückliches und friedvolles Neues Jahr!

Ihre Gemeindebriefredaktion

Aus dem Inhalt: Seiten

Am Anfang 2
Nachgedacht 3-4
Aus dem Kirchenvorstand 5-6
Förderkreis 7-11
Kirchenmusik 12-13
Kirchentag 2027 14-15
Thekenabend 15
Aus der Gemeinde 16
Taizé 17
Gottesdienstplan und Gottesdienste 18-21
Für Seniorinnen und Senioren ..... 22-23 und 26
Demnächst 24-25
Kinderkirchentag und Kirche Kunterbunt 27-28
Fastenaktion 2027 und Hospitzhilfe 29
Krippenspiel und Kindertagesstätte 30-32
Stellenanzeige 33
Freud und Leid 34
Wichtige Telefonnummern 35
Adressen / Impressum 36

Diesem Gemeindebrief liegt eine Spendentüte für „Brot für die Welt“ bei.



Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir;
hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!
Jesaja 41,10

Die Jahreslosung für das kommende Kalenderjahr versucht, uns Mut zuzusprechen. Es gibt mehr als genug Gründe sich zu fürchten. Das war in biblischen Zeiten nicht anders als heute. Quer durch die Bibel lesen wir mehr als hundertmal den Aufruf „Fürchte Dich nicht“ oder „Fürchtet euch nicht“.

In der Entwicklung der Menschheit war Furcht zwar überlebenswichtig. Denn Furcht hat eine Schutzfunktion. Sie hilft Bedrohungen frühzeitig wahrzunehmen und rechtzeitig entsprechend zu handeln. Aber Furcht kann auch lähmen. Das Gefühl der Bedrohung kann den Blutdruck in die Höhe treiben oder das Herz rasen lassen. Dagegen mag es noch Atemübungen oder Medikamente geben. Manche erinnern sich vielleicht, wie sie als Kind mit Angst umgegangen sind. Einige haben dann Licht gemacht, oder haben laut gesungen, wenn sie in den dunklen Keller gegangen sind. Im Rückblick können wir heute von der Angst vor dem, was im Dunkeln auf uns lauern könnte, oft mit einem Lächeln im Gesicht erzählen. Heute fürchten wir uns vor deutlich ausgewachseneren Monstern. Der Klimawandel macht sich durch Extremwetter mit Hitzewellen, Starkregen und Stürmen bemerkbar. Der russische Angriff auf die Ukraine hat dazu geführt, dass seit Jahren Krieg in Europa in allen Nachrichten präsent ist und viele Entscheidungen bestimmt. Terror und Krieg im Nahen Osten haben auch bei uns Auswirkungen z.B. durch gestiegene Preise. Der gesellschaftliche Umgangston hat sich verändert, weil Hass, Hetze, Ausgrenzung, Neid und Egoismus viele Gesichter verzerren und das Zusammenleben vergiften.

Wohin soll das führen? Was wird aus mir, aus der Familie, aus den Lieben? Diffuse Angst greift um sich. Das macht Menschen anfällig für Propaganda. Wer sich ohnmächtig fühlt, ist eher geneigt nach Sündenböcken zu suchen und einfachen Antworten zu vertrauen. Wer Angst hat, tendiert dazu blind denen zu folgen, die Schutz versprechen. Das ist die Chance von autoritären Bewegungen und Regimen, die aber in der Geschichte der Menschheit noch nie zu etwas Gutem geführt haben.

Unsere biblische Tradition spricht eine andere Sprache. „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir“ ist eine Verheißung. Ja, es gibt Grund zur Furcht – aber auch Hilfe dagegen: Gottvertrauen. Denn Gott hat versprochen, uns Menschenkinder mit dem menschengemachten Schlamassel nicht allein zu lassen. Als Ebenbilder Gottes sind wir mit Verstand ausgestattet. Wir können uns informieren, Fakten prüfen, Argumente abwägen. Vernunft ist eine gute Gabe Gottes. Gott traut uns zu, zu denken, Verantwortung zu übernehmen, zu tun, was möglich ist. In der Bibel wird „Fürchte Dich nicht“ oft einer Person gesagt, die eine Aufgabe bekommt und vor Herausforderungen steht.

Im Advent werden wir wieder davon hören, wie im Lukasevangelium ein Engel bei der Ankündigung der Schwangerschaft zu Maria sagt: „Fürchte dich nicht“. Als die ersten Gemeinden in der Nachfolge Jesu gegründet wurden und Anfeindungen ausgesetzt waren, bekam Paulus gesagt: „Fürchte dich nicht, sondern rede und schweige nicht! Denn ich bin mit dir, und niemand soll sich unterstehen, dir zu schaden“ (Apg 18,9-10).

Wie in der Jahreslosung für 2027 ist das Entscheidende die Zusage „Ich bin mit dir“. Christinnen und Christen sind allem, was Angst macht, nicht allein ausgeliefert. Sondern Gott begleitet uns durch schwierige Zeiten, durch Herausforderungen und dunkle Momente hindurch. Christinnen und Christen sehen mit Gottes Hilfe der Angst ins Gesicht. Und erleben, dass Gott Kraft gibt und ermutigt, Fantasie sprudeln lässt, Gemeinschaft stiftet, immer wieder beflügelt so zu leben, dass Gottes Liebe spürbar wird. Wir haben eine Hoffnung weiterzugeben – das wird jedes Jahr besonders an Weihnachten deutlich. Denn dann feiern wir, dass Gott in einem neugeborenen Kind mit uns neu anfängt – alle Jahre wieder, und jeden Tag und jede Nacht auch.

Ihre Pfarrerin Hanne Köhler



Ab Januar neu in Ihrer Gemeinde

Mein Name ist **Jessica Lindert**, und ab Januar werde ich als Pfarrerin in Ihrer Gemeinde tätig sein. Deshalb möchte ich die Gelegenheit nutzen, Ihnen schon jetzt ein bisschen zu erzählen, wer sich hinter diesem Namen verbirgt und worauf ich mich schon jetzt freue.



Mein Start in der Gemeinde beginnt sogar schon ein bisschen früher: Bereits seit Oktober diesen Jahres wohnen mein Mann und ich in Rüsselsheim. Damit wird dieser Ort nicht nur mein neuer Arbeitsplatz, sondern auch unser neues Zuhause. Ich freue mich sehr darauf, die Gemeinde nicht nur aus dem Pfarramt heraus kennenzulernen, sondern auch mitten im Alltag: beim Einkaufen, unterwegs, bei Festen und Veranstaltungen und hoffentlich bei vielen ganz zufälligen Begegnungen.

Geboren und aufgewachsen bin ich in Mainz, dort habe ich Evangelische Theologie studiert und bin der Stadt bis heute sehr verbunden. Das liegt nicht zuletzt an meiner großen Leidenschaft für die Mainzer Fastnacht. Ich engagiere mich dort seit vielen Jahren ehrenamtlich im Mainzer Carneval Verein (MCV) und schätze besonders die Gemeinschaft, die Kreativität und den ganz eigenen Humor, der zur Fastnacht dazugehört. Vielleicht verrät das auch schon etwas über mich: Ich bin gerne dort, wo Menschen zusammenkommen, miteinander lachen, etwas auf die Beine stellen und sich gegenseitig mitnehmen.

Theologisch geprägt hat mich vor allem die Frage, wie Glaube im echten Leben vorkommt. Für mich muss Kirche deshalb ein Ort sein, an dem Fragen und Zweifel genauso Platz haben wie Freude und Zuversicht. Ich möchte als Pfarrerin nahbar sein, zuhören und Menschen in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen begleiten, ohne für alles sofort eine Antwort zu haben. Dazu gehört für mich ganz selbstverständlich, dass queere Menschen in der Kirche ihren Platz haben, sich willkommen und gesehen wissen. Eine offene und vielfältige Kirche ist für mich keine Zusatzaufgabe, sondern Teil dessen, wie Kirche sein sollte.

Mein Vikariat habe ich in einer ländlichen Gemeinde im Rheingau-Taunus absolviert. Dort habe ich den Pfarrberuf in seiner ganzen Vielfalt kennengelernt: Gottesdienste und Kasualien, Seelsorge und Besuche, die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Gemeindeveranstaltungen und vieles mehr. Besonders wichtig geworden ist mir dabei die Erfahrung, dass Gemeinde von Beziehungen lebt, und dass Pfarrerin sein vor allem bedeutet, mit Menschen unterwegs zu sein.

Nach dem Vikariat führte mich mein Weg in eine etwas andere Richtung: Seit Juli bin ich Spezialvikarin im Medienhaus der EKHN in Frankfurt.

Dort beschäftige ich mich mit Verkündigung im digitalen Raum, Social Media und Öffentlichkeitsarbeit. Mich interessiert besonders, wie Kirche Menschen erreichen kann, die sich vielleicht nicht selbstverständlich in unseren Gemeindehäusern und Kirchen wiederfinden. Und wie wir über unseren Glauben so sprechen können, dass es verständlich, ehrlich und lebensnah bleibt.

Ab Januar darf ich nun Ihre Pfarrerin sein. Ich bringe Erfahrungen, Ideen und einiges an Neugier mit – und vor allem freue ich mich darauf, von Ihnen zu lernen, gemeinsam Neues auszuprobieren und vielen Menschen zu begegnen.

Einladung zu meiner Ordination

Zu meinem Start gehört ein besonderer Gottesdienst: meine Ordination am Samstag, den **06. März 2027 um 17 Uhr in der Lutherkirche.**

Bei der Ordination werde ich offiziell in mein Pfarramt eingeführt und für meinen Dienst als Pfarrerin gesegnet. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie diesen besonderen Moment mit mir feiern. Im Anschluss gibt es Gelegenheit, miteinander anzustoßen und schon einmal persönlich ins Gespräch zu kommen.

Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen – und auf alles, was vor uns liegt.

Herzliche Grüße Pfarrerin Jessica Lindert

Aus unserer Mitte – der Förderkreis berichtet

Bunt – aktiv – wertschätzend

Wir Aktiven des Förderkreises haben eine arbeitsintensive Zeit hinter uns. Doch es bereitet uns immer wieder große Freude, unsere Veranstaltungen und Aktionen zu gestalten und nebenbei die Kasse des Förderkreises aufzufüllen.
Mit den Einnahmen werden Aufgaben in unserer Gemeinde unterstützt, für die es entweder kein Budget gibt oder für die das reguläre Budget nicht ausreicht. Dazu gehören die Kirchenmusik und der Erhalt der Orgel ebenso wie die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Konfis. Auch für Anschaffungen und notwendige Reparaturen stellt der Förderkreis Zuschüsse bereit.

DANKESCHÖN euch Aktiven für eure Zeit, eure Ideen und euren tatkräftigen Einsatz. DANKESCHÖN auch unseren Mitgliedern. Durch eure regelmäßigen Beiträge unterstützt ihr diese Aufgaben.

Zwischendurch haben wir noch am öffentlichen Auftritt des Förderkreises gearbeitet: Ein neues Logo wurde entwickelt. Damit sollen Plakate, Flyer, Briefe und neue T-Shirts für Aktive und Mitglieder den Förderkreis künftig noch sichtbarer machen.

Rückblick

☐ Mit mehreren köstlich gefüllten großen Paella-Pfannen ergänzte der Förderkreis das gemeinsame Mittagessen beim Gemeindefest. Ein großes DANKESCHÖN an Familie Rüsen für die Idee und die Ausführung! Es war beeindruckend euch beim Zaubern zuzusehen!

☐ Am 27. September waren wir beim Rieslingsonntag wieder dabei: Heidi, Beate und Andreas als unermüdliche Crêpes Bäcker:innen, Ulrike, Hilde, und Hanne als Heldinnen am Waffeleisen.
Judith und Nico verzauberten beim Kinderschminken zahlreiche Kinder. Achim, Jens, Liane, Joachim und Werner sorgten für An- und Abtransport, Auf- und Abbau.

Danke euch allen für eure Unterstützung und 570 € mehr auf dem Konto.

Eine Woche später, am Sonntag, 04. Oktober, bewirtschaftete der Förderkreis den Weinstand am Main. Das Wetter war wunderbar, und so wurden zwischen 12:30 Uhr und 20:00 Uhr ohne Pause Getränke verkauft, Gläser gespült, Leergut und Nachschub bewegt.
Ergebnis: platte Füße und knapp 1.300 € aufs Konto.

DANKESCHÖN allen vierzehn Helferinnen und Helfern, vor allem an Frank für die Vor- und Nachbereitung! MERCI!

Schade! Der für den 24.10. geplante Ausflug nach Worms musste leider abgesagt werden, da die Mindestteilnehmerzahl durch mehrere Absagen unterschritten worden war.

Für alle Enttäuschten - 2027 werden wir wieder Ausflüge anbieten!



**Viel Spaß und gute Laune –
der Förderkreis in Aktion!!**











Bunt – aktiv – wertschätzend

Förderkreis Ausblick 2027

Mit der Neuorganisation der Kirchengemeinden im Nachbarschaftsraum stellt sich für uns die Frage: Wie arbeiten wir als Förderkreis künftig weiter?
Unsere Satzung gibt dafür wichtige Orientierung:
Aus §2: Unsere Fördermittel haben einen festgelegten Zweck. Vorrangig werden die Mittel für den Umbau und den baulichen Erhalt der Lutherkirche und ihrer Orgel verwendet. Dann für die allgemeinen Aufgaben der Luthergemeinde.
Aus §6: Förderbeiträge und Geldspenden dürfen ausschließlich für die satzungsgemäßen Aufgaben verwendet werden.

Das bedeutet, der Förderkreis wird auch für 2027 Veranstaltungen und Aktionen anbieten und die Ortskirche mit ihren Gebäuden unterstützen.

Für 2026 stehen noch zwei Termine im Kalender:

- **Mittwoch, 02.12.2026 ab 17:30 - Uhr**
  Adventsfenster und Glühweinabend
- **Sonntag,13.12.2026 18:00 Uhr**
  Bewirtung nach dem musikalischen Gottesdienst

Veranstaltungen 2027
Der Förderkreis hat für das kommende Jahr einige Ideen gesammelt:

Ausflüge: ESA oder EuMeSat, KZ Außenlager Walldorf, Zeppelinmuseum, Rosengärtnerei, Altstadt Höchst, Speyer
Neuauflagen: Kräutererlebnis, Kinoabend, Akkordeonkonzert, Zauberei und Comedy mit einem neuen Programm, Weihnachtsflohmarkt.

Aus diesen Vorschlägen treffen wir noch eine Auswahl. Welche Veranstaltungen stattfinden und wann, geben wir Anfang 2027 bekannt.

Sie können uns gern schreiben an foerderkreis-luther@email.de, wofür Sie sich anmelden würden!



Ein Weihnachtspäckchen voller Freude

Wir unterstützen die Aktion der Stiftung Kinderzukunft und laden zum Mitmachen ein.

Heimkinder sind nicht nur Vollwaisen. Sie haben noch Eltern, können aber beispielsweise wegen Vernachlässigung, Gewalt oder familiärer Notlagen nicht bei ihnen leben. Diese Kinder sollen möglichst in ihren Familien, bei Verwandten oder Pflegefamilien aufwachsen. Deshalb baut auch Rumänien große Einrichtungen seit Jahren ab. Das bedeutet allerdings nicht, dass es keine stationäre Betreuung in bedrückenden Verhältnissen mehr gibt.

(Quelle: Unicef Romania)

Mit einem liebevoll gepackten Schuhkarton können Sie Kindern in rumänischen Kinderheimen eine Weihnachtsfreude bereiten.

Hinein dürfen zum Beispiel neue Kinderkleidung, Schul- und Bastelsachen, kleine Spielsachen, Hygieneartikel und originalverpackte Süßigkeiten. Bitte keine Sprays oder Gegenstände mit Lithium-Batterien einpacken. Verpacken Sie den Karton in Geschenkpapier und kennzeichnen Sie ihn für ein Mädchen oder einen Jungen sowie mit der Altersgruppe 2–4, 5–9 oder 10–14 Jahre. Eine persönliche Weihnachtskarte darf gerne beigelegt werden.

Abgabe bis zum 4. Dezember in der Lutherkirche

Herzlichen Dank fürs Mitmachen!

Einladung zum musikalischen Gottesdienst

Der Gottesdienst zum 3. Advent am Sonntag, 13. Dezember um 18 Uhr in der Lutherkirche wird außerordentlich musikalisch. Neben dem gemeinsamen Anstimmen bekannter Advents-und Weihnachtslieder und dem Hören unsterblicher Titel aus Pop/Rock und Klassik, welche die Gesangsgruppen der Luthergemeinde vortragen, werden auch geistliche Grüße und Impulse nicht fehlen.
„Denn bei Gott ist kein Ding unmöglich!"

„O Holy Night!...worauf warten wir noch?"
Impulskonzert zur Vorweihnachtszeit
mit den Chorgruppen der Luthergemeinde
Geistliche Grüße von Dr. Hanne Köhler
Musikalische Leitung: Kantor Martin Höllenriegel

Inhaltlich geht es dabei um eine Familienfeier anlässlich der Geburt eines Kindes. Was wird wohl aus diesem Kind werden? Wie soll es heißen? Könnte dieses Kind nicht den langersehnten Frieden markieren?

Musikalisch, die geladenen Gäste haben ja unterschiedliche Geschmäcker, stehen unterschiedliche Versionen von „O Holy Night“ (ursprünglich eine französische Hymne „Minuit, chrétiens“ von Adolphe Adam, der auch die Vorlage zum Mainzer Narhallamarsch geliefert hat) auf dem Programm, sowie „The Power of Love“ von Frankie goes to Hollywood. Begleitet werden wir von einer Band

. Herzlichst Ihr Martin Höllenriegel



Nun jauchz' dem Herren alle Welt, kommt her, in seinen Dienst euch stellt!"

Anita Kiraly und Nataliia Nalbat (zweite und dritte von links im Bild, treue Sängerinnen in der Luthergemeinde und meine „Azubis") haben die kirchliche D-Chorleitungsprüfung bestanden! Diese Prüfung gilt als Basisqualifikation für den kirchenmusikalischen Dienst. Des Weiteren auf dem Bild von rechts nach links: Propsteikantorin Wiebke Friedrich, Kantor Christian Roß, die Absolventen Vitus Behrouzi und Verena Kullig und Dekanatskantorin Gunhild Streit.

Martin Höllenriegel







Du bist kostbar: Kirchentag 2027 in Düsseldorf

Alle sind eingeladen:
Vom 5. bis 9. Mai 2027 ist der 40. Deutsche Evangelische Kirchentag in Düsseldorf.

Das bedeutet fünf Tage Kultur- und Musikfestival, Gottesdienste, die inspirieren und Debatten, die weiterbringen, spontanes gemeinsames Singen, fröhliche Gespräche, mitreißende Konzerte mitten in der Stadt, Kerzenmeer und Nachtgebet, vielfältige Workshops, kreative Mitmach-aktionen, unendlich viele neue Eindrücke und vor allem eine einzigartige Möglichkeit, Begegnung und Gemeinschaft zu erleben!

Der Kirchentag in Düsseldorf steht unter der Losung **„Du bist kostbar“** (nach *Jes 43,4*). Mit diesem Zuspruch wollen wir offen aufeinander zugehen, miteinander ins Gespräch kommen, eintauchen in die Vielfalt christlichen Lebens, über die Herausforderungen unserer Zeit diskutieren, uns einander zuwenden, neue Impulse entdecken und uns gegenseitig im Glauben bestärken.

Kirchentag ist einmalig!
Teilnehmende können sich aus gesellschaftlichen Diskussionen, Bibel-arbeiten, interkulturellen Angeboten, großen und kleinen Konzerten, Theateraufführungen, Workshops und vielen weiteren Formaten ein individuelles Programm zusammenstellen, ganz nach ihren eigenen Interessen.

Das Allerwichtigste beim Kirchentag sind die Menschen selbst. Die **Gemeinschaft und der Austausch** untereinander stehen im Mittelpunkt des Geschehens. Egal, ob allein, mit dem Freundeskreis, der Gemeindegruppe oder der eigenen Familie – überall gibt es die Möglichkeit für Begegnung und gemeinsame Erlebnisse. Eine Stadt voller Schals, guter Ideen und guter Laune: Das ist Kirchentag. **Seien Sie dabei!**

Im Evangelischen Dekanat Groß-Gerau – Rüsselsheim bieten wir für Erwachsene die Möglichkeit, am Kirchentag in Düsseldorf teilzunehmen. Wir unterstützen Sie bei der Suche nach Unterkunftsmöglichkeiten und der Ticketbestellung, planen die Bahnfahrt hin und zurück und vereinbaren gemeinsame Treffpunkte (ohne Verpflichtung – jedoch als gute Austauschmöglichkeit).
Ermäßigte Tickets gibt es bis zum 03.03.27.

Melden Sie sich gerne bei der Fachstelle Bildung im Evang. Dekanat GG-Rü unter der E-Mail: elke.deul2@ekhn.de

Thekenabende in der Lutherkirche

Immer am **ersten Mittwoch im Monat** findet um **19:00 Uhr** ein Thekenabend in der Lutherkirche statt. Mal mit inhaltlichem Schwerpunkt, mal als freier Treff an der Theke im Gemeindezentrum.

02. Dezember 2026 Beginn um 18 Uhr!
Adventsfensteröffnung und Thekenabend
Wir stimmen uns auf die Adventszeit ein. Glühweinabend mit gemeinsamem Singen weihnachtlicher Lieder

06. Januar 2027 Thekenabend mit Sebastian Gerisch
Sebastian erklärt und gewährt uns Einblicke in seine Arbeit als Pfarrer in der Justizvollzugsanstalt Weiterstadt

03. Februar 2027 Beginn um 18 Uhr!Das Küchenstudio ist wieder geöffnetute wird wieder gemeinsam geschält, geschnippelt und gekocht. Unter Anleitung von Frank und Jens entsteht ein köstliches Mahl.

Ab 2027 ändern sich bei uns einige Abläufe

Wie seit langem geplant, schließen sich zum 1. Januar 2027 sechs Gemeinden zur **Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Rüsselsheim-Königstädten-Nauheim** zusammen. Neben der Luthergemeinde sind das die Bonhoeffer-Gemeinde, die Martinsgemeinde, die Wicherngemeinde, die Kirchengemeinde Königstädten und die Kirchengemeinde Nauheim. Im Januar wird zum ersten Mal ein **Gesamtkirchenvorstand** zusammentreten, der sich aus Mitgliedern der bisherigen Kirchenvorstände zusammensetzt. Der Kirchenvorstand der Luthergemeinde entsendet in dieses Leitungsgremium Nicolas Grigat, Hilde Heiler und Achim Rüsen. **Die bisherigen Mitglieder unseres Kirchenvorstands bilden dann den Ortsausschuss der Luthergemeinde**, der sich weiter um das gemeindliche Leben hier vor Ort kümmert. Deswegen steht in der Gottesdienstliste ab Januar der **Ortsausschuss** als verantwortlich für die Kurzandachten mit Kerzenritual.

Übergeordnete Dinge werden ab 2027 im Gesamtkirchenvorstand beraten und entschieden. Z.B. wird es für unsere 6 Ortsgemeinden in der Gesamtkirchengemeinde nur noch einen gemeinsamen Haushaltsplan geben. Viele Verwaltungsaufgaben werden dann gemeinsam und zentral geregelt. Das **gemeinsame Gemeindebüro in der Kohlseestraße 52** soll im Februar seine Arbeit aufnehmen. Damit soll unter anderem eine werktägliche Erreichbarkeit gewährleistet werden. Über die dortigen Öffnungszeiten und darüber, wann jemand am Gabelsberger Platz erreichbar ist, werden wir noch informieren. Die neuen Strukturen müssen sich erst noch einspielen.

Gefeiert wird der Zusammenschluss zu einer Gesamtkirchengemeinde am 21. Februar 2027 mit einem gemeinsamen Gottesdienst um 10 Uhr in der Stadtkirche und einem anschließenden Empfang im Haus der Kirche. Dazu schon heute eine herzliche Einladung.

Pfarrerin Hanna Köhler

Aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten bitte den Abkündigungen und unserer Homepage entnehmen:
www.luthergemeinde-ruesselsheim.ekhn.de

Taizé – Andachten

Seit 2018 gibt es die schöne Tradition der ökumenischen Taizé-Andachten hier in Rüsselsheim. Taizé steht für Musik, Gebet, Ruhe, Gemeinschaft und vieles mehr. Manche bezeichnen sie sogar als Tankstellen des Glaubens. Da sitzt jung neben alt, evangelisch neben katholisch, Atheist neben Christ. Jede kommt. Jeder ist dabei.



Wir feiern die Taizé-Andachten in der Regel immer am letzten Freitag im Monat um **19.00 Uhr.**

Mit dem Einsingen und Aufbau laden wir schon herzlich um 18 Uhr ein. Da wir unsere Andachten an wechselnden Orten feiern, bitte unbedingt unter der Rubrik schauen, wo die nächste Taizé-Andacht stattfindet.

Im Dezember findet die Andacht ausnahmsweise an einem Dienstag statt-

Dienstag 29.12.2026	Lutherkirche – Gabelsberger Platz 8
Freitag 29.01.2027	ev. Wicherngemeinde – Godesberger Str. 34
Freitag 26.02.2027	Lutherkirche – Gabelsberger Platz 8

Kurzandachten mit Kerzenritual

Einmal im Monat, immer dienstags um **18:45 Uhr**, gibt es in der Lutherkirche die Möglichkeit, einzelne Menschen Gott ganz besonders ans Herz zu legen. Eine etwa viertelstündige Andacht wird mit Musik eröffnet und beschlossen.

Dienstag, 15. Dezember 2026
Dienstag, 19. Januar 2027
Dienstag, 16. Februar 2027

Wir laden alle herzlich ein, mit uns zu beten. Der Kirchenvorstand

Dezember 2026 bis Februar 2027

Datum./.Uhrzeit	Ort	Inhalt	verantwortlich
Dezember 2026			
Sonntag 06.12. 10:30 Uhr	**Lutherkirche**	Gottesdienst zum 2. Advent nach der Liturgie der ev. Frauen, anschließend Gemeindeversammlung	Hanne Köhler + Team s. Seite 20
Sonntag 13.12. 18 Uhr	**Lutherkirche**	Musikalischer Gottesdienst zum 3. Advent	Martin Höllenriegel + Team
Dienstag 15.12. 18:45 Uhr	**Lutherkirche**	**Kurzandacht** mit Kerzenritual	Kirchenvorstand
Sonntag 20.12. 10:00 Uhr	**Ev. Kirche Königstädten**	Gemeinsamer Singe-Gottesdienst zum 4. Advent	Maria Heiligenthal
Sonntag 20.12. 11-14 Uhr	**Ev. Kirche Nauheim**	Familiengottesdienst **Kirche Kunterbunt**	Johanna Tschritter + Team
Donnerstag 24.12. 15:00 Uhr	**Lutherkirche**	Gottesdienst mit Krippenspiel	Franz Reike + Krippenspiel-Team
Donnerstag 24.12. 17:30 Uhr	**Lutherkirche**	Christvesper	Hanne Köhler
Freitag 25.12. 10:30 Uhr	**Lutherkirche**	Gottesdienst zum Christfest mit Abendmahl	Hanne Köhler
Samstag 26.12. 17:00 Uhr	**Ev. Kirche Königstädten**	Gemeins. Gottesdienst zum Christfest mit Happy Metal	Maria Heiligenthal
Sonntag 27.12. 10:30 Uhr	**Lutherkirche**	Gottesdienst	Kurt Hohmann
Dienstag 29.12. 19:00 Uhr	**Lutherkirche**	Taizé-Andacht	Team
Donnerstag 31.12. 17:00 Uhr	**Lutherkirche**	Silvester-Gottesdienst	Hanne Köhler

gottesdienstplan

Dezember 2026 bis Februar 2027

Januar 2027			
Freitag 01.01. **18:00 Uhr**	**Versöhnungskirche,** Adolf-von-Menzel-Str. 25	Gottesdienst zu Beginn des Kalenderjahres	Silke Götzmann
Sonntag 03.01 **10:30 Uhr**	Wärmekirche in der **Versöhnungskirche**	Gottesdienst	Andreas Jung
Sonntag 10.01. **10:30 Uhr**	Wärmekirche in der **Versöhnungskirche**	Gottesdienst	Jessica Lindert
Sonntag 17.01. **10:30 Uhr**	Wärmekirche in der **Versöhnungskirche**	Gottesdienst	Heike Hiess
Sonntag 17.01. **11-14 Uhr**	**Matthäuskirche** Böllenseeplatz	Familiengottesdienst **Kirche Kunterbunt**	Johanna Tschritter + Team
Dienstag 19.01. **18:45 Uhr**	**Lutherkirche**	**Kurzandacht** mit Kerzenritual	Ortsausschuss
Sonntag 24.01. **10:30 Uhr**	Wärmekirche in der **Versöhnungskirche**	Gottesdienst	Heike Hiess
Sonntag 31.01. **10:30 Uhr**	Wärmekirche in der **Versöhnungskirche**	Gottesdienst	Hanne Köhler
Februar 2027			
Sonntag 07.02. **10:00 Uhr**	**Ev. Kirche Königstädten**	Gem. Fastnachts-Gottesdienst, anschl-Kreppelessen	Geert Ernst + Maria Heiligen-thal
Sonntag 14.02. **18:00 Uhr**	**Lutherkirche**	Abendgottesdienst zum Valentinstag, mit Segnungen	Jessica Lindert
Dienstag 16.02. **18:45 Uhr**	**Lutherkirche**	**Kurzandacht** mit Kerzenritual	Ortsausschuss
Sonntag 21.02. **10:00 Uhr**	**Stadtkirche** **Haus der Kirche**	Segens-Gottesdienst der Gesamtkirchengemeinde parallel Kindergottesdienst anschließend Empfang	Pfarrteam + Gesamtkirchen-vorstand
Freitag 26.02. **19:00 Uhr**	**Lutherkirche**	Taizé-Andacht	Team
Sonntag 28.02. **10:30 Uhr**	**Lutherkirche**	Gottesdienst Zweite Liturgie mit Abendmahl	Hanne Köhler



2. Sonntag im Advent
Der Frühling kommt im Advent.
Ein Gottesdienst über leise Aufbrüche und die Kraft der Erwartung

Der Frühling kündigt sich langsam an, bevor er sichtbar wird. Noch ist alles wie es immer war, und doch verändert sich bereits etwas. Menschen kennen solche Zeiten: wenn Pläne wachsen, neue Ideen Gestalt annehmen oder sich nach einer schwierigen Phase wieder Zuversicht einstellt.

Wer an den Frühling denkt, denkt an die ersten Blüten, an den Duft der Erde nach einem Regenschauer, an Licht, das wärmer wird. Noch ist nicht alles anders. Aber das Leben regt sich bereits.

Von solchen Erfahrungen erzählt auch der Advent. Er richtet den Blick auf das, was heranwächst, bevor es sichtbar wird. Auf die Sehnsucht nach Veränderung. Auf die Hoffnung, dass das Leben mehr bereithält als das, was gerade vor Augen liegt.

Unter dem Titel **„Der Frühling kommt im Advent“** verbindet dieser Gottesdienst die alten Verheißungen der Adventszeit mit der Erfahrung, dass Aufbrüche oft leise beginnen. Dass Neues Zeit braucht. Und dass in uns und um uns herum schon heute etwas wachsen kann, das morgen trägt.

Wir laden also ein zu einem frühlingshaften Gottesdienst am 6. Dezember. Die Vorlage stammt vom Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau und wurde erarbeitet in Zusammenarbeit mit Birgit Mattausch und Cornelia Coenen-Marx. Ein Team aus der Luthergemeinde setzt die Ideen um. Wir freuen uns auf alle, die mit uns feiern.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zur Gemeindeversammlung ins Erdgeschoss ein. Ab Januar 2027 gehört die Luthergemeinde zur neuen Gesamtkirchengemeinde Rüsselsheim-Königstädten-Nauheim.
Diese bekommt auch einen Gesamt-Kirchenvorstand. Für die ersten Monate entsendet der bisherige Kirchenvorstand der Luthergemeinde 3 Mitglieder dort hin: Nicolas Grigat, Hilde Heiler und Achim Rüsen. Aber im kommenden Jahr 2027 stehen wieder Kirchenvorstandswahlen an.

In der Gemeindeversammlung am 2. Advent wird über diese Wahl informiert und Kandidatinnen und Kandidaten werden vorgestellt. Neben Gelegenheit zum Austausch gibt es auch die Möglichkeit Infos zur neuen Struktur zu bekommen. Die Präses der Dekanatssynode Gisela Kögler wird uns begleiten.

Pfarrerin Hanne Köhler

Gottesdienste im GPR Klinikum, August-Bebel-Straße 59

Mittwoch 09.12.2026 15:00 Uhr evangelischer Gottesdienst
anschl. Beisammensein mit Kaffee und Kuchen in der Personalkantine.
Alle sind herzlich eingeladen.

Dienstag 22.12.2026 14:30 Uhr Ökumen. Weihnachtsgottesdienst unter Mitwirkung der Geschäftsleitung; es singt des GPR Chors. An der Orgel Malte Birkholz. Anschl. Kaffee und Kuchen in der Personalkantine. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Mittwoch 13.01.2027 **14:30 Uhr Abschiedsgottesdienst von Pfarrerin Loretta Stroh**
unter der Mitwirkung der Geschäftsleitung. Anschl. Beisammensein mit Kaffee und Kuchen in der Personalkantine. Alle sind herzlich eingeladen.

Mittwoch 27.01.2027 15:00 Uhr Gottesdienst, W. Reininger

Aschermittwoch 10.02.27 15.00 Uhr Gottesdienst zu Aschermittwoch Pfarrer S. Barton
Mittwoch 24.02.2027 15:00 Uhr Eucharistiefeier Pfarrer S. Barton
Anschließend Beisammensein mit Kaffee und Kuchen.

Die Gottesdienste finden in der Kapelle im Klinikum (gegenüber der Notfallaufnahme) statt.
Telefon: Pfarrerin L. Stroh – 06142 88-1272
Pfarrer S. Barton – 06142 21363 und 06142 8349953
Pastoralreferent W. Reininger – 06142 88-1900

Orgelausflug in den Vordertaunus



Am 29. August lud unser Kantor Martin Höllenriegel dieses Jahr in ganz unterschiedliche Kirchen mit ebensolchen Orgeln ein. Immerhin 15 Personen konnten das interessante Angebot wahrnehmen.
Um 9:30 Uhr fuhren wir von der Luthergemeinde in die evangelische Kirche nach Hofheim-Diedenbergen. Die Orgel ist eine wertvolle Denkmalorgel aus dem 18. Jahrhundert. Nach einigen Reparaturen und der Restaurierung der gesamten Orgel können seit letztem Jahr die Windzufuhr sowohl elektrisch als auch manuell erzeugt werden. Mit ihren zum allergrößten Teil original erhalten gebliebenen 1082 Pfeifen sind sehr unterschiedliche Klangfarben möglich und somit kann besonders die Musik der Barockzeit authentisch wiedergegeben werden. Martin Höllenriegel entführte uns mit ausgewählten Stücken in die Klangwelt der Vögel. Wir hörten zum Beispiel die Nachtigall und den Kuckuck versteckt in schönen Harmonien.

Als nächstes Ziel erreichten wir gegen 11:30 Uhr die Evangelische Kirche in Sulzbach/Taunus. Das Kirchenschiff ist eine stilvolle Barockkirche bäuerlicher Prägung, die Apsis eine Kapelle mit Stilelementen der romanischen und gotischen Zeit.

Die Orgel wurde 1626 von Lorenz Ettlin aus Eßlingen für die Frankfurter St. Katharinenkirche gebaut. 1778 kauften die Sulzbacher die Orgel für 225 Gulden. Der Frankfurter Bildhauer Georg Friedrich Schnorr sorgte 1780-1781 für die Ausschmückung des Prospektes mit bildhauerischem Schmuck. Eine Restaurierung erfolgte in den Jahren 1958 bis 1965.

Martin Höllenriegel ließ die „Königin der Instrumente“ mit festlichen Präludien von Bach erklingen. Mit der Kantorin Capucine Payan zusammen verzauberten sie uns vierhändig mit Mozarts Zauberflöte. Damit vermittelten sie einen bleibenden Eindruck von den vielfältigen Klängen und Erscheinungsformen dieser Orgel.
Zum Mittagessen stärkten wir uns in Liederbach bei „Efsane – Gasthaus Rudolph“.
Um 14 Uhr besuchten wir in Kelkheim-Münster die St. Dionysius Kirche. Sie zählt zu den ältesten kirchlichen Gemeinden des Maingaus und kann auf eine über 1000-jährige Geschichte zurückblicken. Sie ist eine der wenigen klassizistischen Kirchen in dieser Region. Kirchenpatron ist der heilige Dionysius. Im 3. Jahrhundert n. Chr. starb der Hl. Dionysius den Märtyrertod. Er ist einer der "vierzehn Nothelfer". Im Jahre 1970 wurde die inzwischen zu klein gewordene Kirche durch einen Anbau nach Süden erweitert. 1825 wurde die Orgel aus Pfungstadt erworben, heute ist nur noch das Prospekt erhalten. Seit 2021 besitzt die Gemeinde die größte digitale Kirchenorgel Deutschlands. Unser Kantor spielte darauf Tanzmusik mit Charlston, Blues, Tango und Walzer; darunter die "Valse mignonne" - Walzer der hübschen Mädchen von Sigfrid Karg-Elert (1877-1933). Um 15 Uhr fuhren wir zurück nach Rüsselsheim, erfüllt von spannenden Hörerlebnissen dieser großartigen Instrumente.



Wolfgang Wagner



für Gerechtigkeit und Frieden – 100 Jahre Weltgebetstag

Im Jahr 2027 feiert der Weltgebetstag der Frauen sein 100-jähriges Bestehen. Von Beginn an setzt sich die Bewegung für Frieden, Gerechtigkeit, Menschenwürde und die Rechte von Frauen und Mädchen ein. Am Freitag, 5. März 2027, feiern wir den Weltgebetstag gemeinsam mit Frauen in über 150 Ländern.

Den Jubiläums-Gottesdienst mit dem Titel „für Gerechtigkeit und Frieden – 100 Jahre Weltgebetstag“ hat das Internationale Komitee vorbereitet. Diesmal steht kein einzelnes Land im Mittelpunkt. Dem Komitee gehören Frauen aus allen sieben Weltgebetstags-Regionen an: Afrika, Asien, Europa, Karibik und Nordamerika, Lateinamerika, Mittlerer Osten und Pazifik. Mit allen Frauen dieser Regionen sind wir eingeladen, Gottesdienst zu feiern, uns über eine 100-jährige Geschichte zu freuen und gemeinsam an dieser Geschichte weiterzuschreiben.

„für Gerechtigkeit und Frieden“ – dafür steht der Weltgebetstag seit den Anfängen. Schon die Pionierinnen hatten soziale Not und Unrecht im Blick. Der Weltgebetstag wurde 1927 von Frauen christlicher Missionsgesellschaften in Nordamerika gegründet. Zum ersten Mal beteten christliche Frauen unterschiedlicher Konfessionen auf verschiedenen Kontinenten am selben Tag für dieselben Anliegen.

Stefanie Jezussek, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen in Rüsselsheim findet am Freitag, 5. März 2027 in der Kirche Auferstehung Christi, Thüringer Str. 15-17 statt.



Das Frauenfrühstück findet jeweils samstags von 09:30 – 11:30 Uhr statt.
Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung bis eine Woche vor dem Frühstück.
Die Teilnahme ist kostenlos, eine Spende zur Deckung der Ausgaben wird erbeten.

Anmeldung bei Johanna Becker, Fachstelle Bildung, Tel. 06142 – 9136720;
E-Mail Adresse: Johanna.becker@ekhn.de

30.01. 2027 **100-jähriges Jubiläum des Weltgebetstages**
Ort: Gesamtkirchengemeinde Mainspitze in Gustavsburg

20.02. 2027 **„Heidi Rosenstock“**
Sie prägte die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau über Jahrzehnte und ist inzwischen über 90 Jahre
Ort: Gesamtkirchengemeinde Rüsselsheim-Königstädten-Nauheim in der Lutherkirche, Gabelsberger Platz 8 in Rüsselsheim

13.03.2027 Thema ist noch nicht bekannt
Ort: Kirchengemeinde Riedstadt in Goddelau

68. Aktion Brot für die Welt
„Kraft zum Leben schöpfen“
Wasser ist Leben. Es nährt unsere Felder, erhält unsere Gesundheit und schenkt Zukunft. Doch weltweit haben mehr als zwei Milliarden Menschen keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Diesem Gemeindebrief liegt eine Spendentüte für „Brot für die Welt“ bei. Sie können die Spendentüte bei den nächsten Gottesdiensten oder im Pfarramt abgeben. Wenn Sie eine Spendenquittung wünschen, geben Sie dazu bitte Ihren Namen und Adresse an. Sie können aber auch direkt auf unser Gemeindekonto überweisen.
EV. Luthergemeinde Rüsselsheim, Kennwort: „Brot für die Welt“.
Rüsselsheimer Volksbank, IBAN: DE04 5019 0000 4102 4203 79.
Bitte Namen und Adresse beim Verwendungszweck angeben.

Sie haben Zeit und wollen etwas unternehmen?

Hier ist die Gelegenheit!

Die Evangelische Luthergemeinde lädt herzlich ein zum Nachmittag für Seniorinnen und Senioren.

In der Regel treffen wir uns am **2. Donnerstag** im Monat um **15 Uhr** im Erdgeschoss der Lutherkirche, Gabelsberger Platz 8 in Rüsselsheim.

Das Programm für Dezember 2026 bis Februar 2027:

10.12.2026	**Weihnachten steht vor der Tür** **ein adventliches Programm auch mit Ihren Beiträgen** *(bitte sprechen Sie uns an)*
14.01.2027	**Fastnacht in Meenz** mit Jessica Lindert
11.02.2027	**Älter werden in Bewegung** mit Hanne Köhler

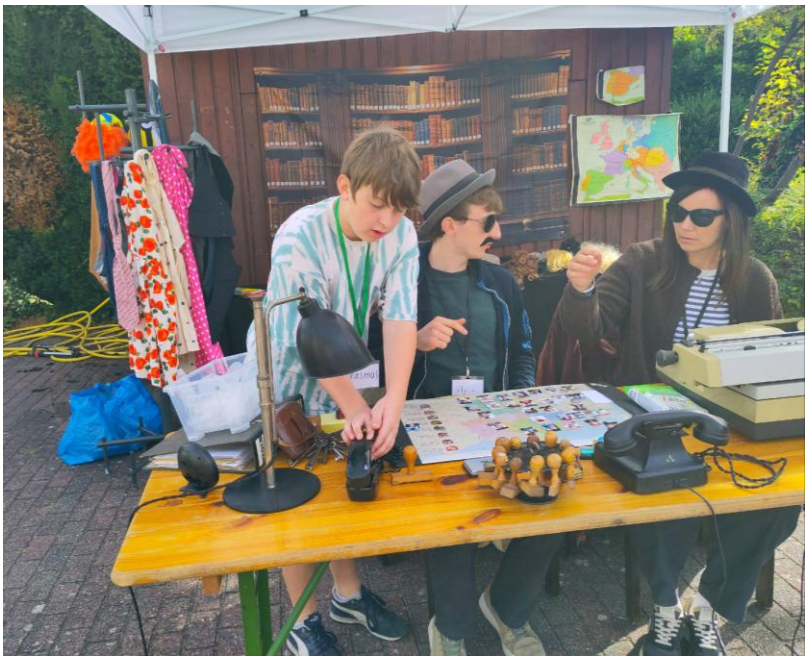
Bitte melden Sie sich bei Marga Lorenz, Tel. 06142 / 64703 an, wenn Sie an einem Termin teilnehmen möchten. Und bitte geben Sie auch Bescheid, wenn Ihnen nach der Anmeldung doch noch etwas dazwischen kommt. So kann eventuell jemand von der Warteliste noch teilnehmen.

Es grüßt Sie das Vorbereitungsteam in der Luthergemeinde



Kinderkirchentag 2026 „Bibeldetektive – Auf heißer Spur“

Der Nachbarschaftsraum Rüsselsheim – Königstädten – Nauheim veranstaltete am Samstag, 19. September 2026 den 2. gemeinsamen Kinderkirchentag auf dem Pfarrgelände in Nauheim. Rund 30 Kinder kamen, um zusammen detektivischen Spaß rund um Geschichten aus der Bibel zu haben**.**



Ab 9:45 Uhr wurden die Kinder in der Detektivzentrale empfangen, Ausweishüllen verteilt und Fotos für die Detektivausweise erstellt.

In einem szenischen Einstieg kommt Frau Eleonor Schröder (gespielt von Judith Kähler-Wehrum), als Sekretärin von Herrn Oberkirchenrat Dr. Dr. Diethard Prießnitz-Schulz (gespielt von Rudi Janßen) vorbei. Sie berichtet, dass der Oberkirchenrat eine sehr alte und kostbare Bibel aus dem Jahr 1830 dem Nachbarschaftsraum übergeben möchte. Als der Oberkirchenrat mit der Bibel eintrifft und die Bibel auspacken möchte sieht er, dass die Siegel des Pakets gebrochen sind. Anstatt der Bibel findet der Oberkirchenrat einen handgeschriebenen Zettel auf dem steht „Biblis novissimam in vicem potitus es“, was so viel heißt wie „Die Bibel habt ihr die längste Zeit besessen.“ Frau Schröder und der Oberkirchenrat sind entsetzt. Sie beauftragen die Kinder mit der Suche nach der kostbaren Bibel. Damit sie die Aufgabe erfolgreich meistern können, sollen sie vorab noch eine Spezialausbildung absolvieren.

In Kleingruppen mit jeweils einem Teamer, durchliefen die angehenden Bibeldetektive mehrere Stationen. Die Kinder sollten einen Laserparcours meistern, Schuh- und Fingerabdrücke nehmen, ein Phantombild zeichnen, observieren, Geheimcodes entziffern, Waffeln backen und sich als Detektive verkleiden.

Dabei erfuhren die angehenden Bibeldetektive auch einiges über verschiedene Geschichten aus der Bibel. Nachdem alle die Spezialausbildung erfolgreich abgeschlossen hatten, gab es noch eine gemeinsame Aufgabe. Die Bibeldetektive mussten alle zusammen Puzzleteile finden, die auf dem Pfarrgelände versteckt waren. Die Puzzleteile ergaben einen Bibelspruch, den sie gemeinsam „mit einer Zunge“ sprechen sollten, um so wieder in den Besitz der sehr alten und kostbaren Bibel zu kommen.
Mit einem Abschlussgottesdienst endete der erlebnisreiche Kinderkirchentag 2026.

Andrea Gappisch

Kirche Kunterbunt im Dezember und im Januar!





Kontakt:
Johanna Tschritter, Tel. 0151 15248040 / johanna.tschritter@ekhn.de



Seit rund 40 Jahren lädt **„7 Wochen Ohne“** als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen machen mit: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. 2027 findet die Aktion vom 10. Februar bis 29. März unter dem Motto **"Probier's mal! Sieben Wochen ohne Aber"** statt.

Rüsselsheimer Hospizhilfe e. V.: Begleitung, Beratung und Begegnung

Die Rüsselsheimer Hospizhilfe e. V. begleitet Menschen in ihrer letzten Lebensphase sowie deren Angehörige und Zugehörige – zu Hause, im Pflegeheim, im Krankenhaus oder in stationären Einrichtungen unabhängig von religiöser und kultureller Herkunft. Sie berät bei pflegerischen, palliativen und sozialen Fragen, übernimmt Erstbesuche und unterstützt bei Patientenverfügungen sowie Vorsorge- und Betreuungsvollmachten. Alle Angebote sind kostenfrei. Die Hospizhelferinnen und Hospizhelfer sind für die Patienten und deren Familien da, sie unterliegen der Schweigepflicht und sind ehrenamtlich tätig.

Darüber hinaus stellt die Rüsselsheimer Hospizhilfe Angebote für Trauernde bereit, wie z.B. das Café Lichtblick, das jeden ersten Sonntag im Monat im Haus der Senioren von 15 – 17 Uhr öffnet. Weitere Angebote finden Sie auf unserer Website.

Kontakt: Rüsselsheimer Hospizhilfe e. V., August-Bebel-Straße 59, 65428 Rüsselsheim am Main Telefon: 06142 / 13394 E-Mail: info@rhhev.com · www.rhhev.com

Weihnachten beginnt mit einer Geschichte …

Wenn draußen die ersten Blätter fallen und Weihnachten langsam näher rückt, beginnt bei uns eine ganz besondere Zeit: Die Vorbereitungen für unser Krippenspiel starten! Nach den Herbstferien treffen wir uns **jeden Samstag von 10 bis 12 Uhr** in der Lutherkirche, um gemeinsam herauszufinden, wie wir in diesem Jahr von der Geburt Jesu berichten wollen.

Dabei geht es bei uns nicht nur ums Proben! Wir spielen, lachen, basteln, singen, überlegen, probieren aus und haben jede Menge Spaß miteinander. Und wenn zwischendurch eine kleine Pause nötig ist, wartet schon der Tischkicker auf die nächste spannende Runde.

Jedes Kind bekommt eine Rolle, die zu ihm passt. Dabei muss niemand unbedingt eine Sprechrolle übernehmen. Auch hinter den Kulissen, in kleinen Rollen oder als Teil der Gruppe, kann man ein wichtiger Teil unseres Krippenspiels sein. Denn erst gemeinsam wird aus vielen einzelnen Ideen ein Krippenspiel.

Im Mittelpunkt steht dabei immer die **Geschichte von der Geburt Jesu** – die Botschaft, die wir an Weihnachten feiern. Doch wie diese Geschichte in unserem Krippenspiel erzählt wird, ist jedes Jahr ganz neu. Unser Team schreibt das Stück selbst und lässt dabei immer wieder neue Ideen entstehen. So wird die vertraute Geschichte jedes Jahr ein bisschen anders, überraschend und lebendig.

Besonders schön ist, dass unser Krippenspiel mittlerweile schon seine eigenen kleinen „Traditionen“ hat: Es gibt bei jeder Probe Tee und Kekse. Ehemalige Krippenspielkinder sind inzwischen selbst Teil des Teams! Sie helfen bei der Planung, bringen ihre Ideen ein und betreuen die jüngeren Kinder. Darauf sind wir besonders stolz – denn so wird die Freude am Krippenspiel von einer Generation an die nächste weitergegeben.

Wir freuen uns auf neue und altbekannte Gesichter, auf viele kreative Ideen, lustige Proben und eine gemeinsame Zeit voller Vorfreude auf Weihnachten. Also: Komm vorbei und mach mit! Jeden Samstag nach den Herbstferien von 10 bis 12 Uhr. Wir freuen uns auf dich! *Stefanie Margaritis*

Am 04. Oktober fand unser diesjähriger Erntedankgottesdienst unter der Leitung von Pfarrerin Hanne Köhler statt. Durch die Begleitung des Kita-Teams gestalteten die Kinder den Gottesdienst mit. Sie sangen unter anderem die Lieder „Danke für diesen schönen Morgen“ und „1000 schöne Dinge“. Außerdem stellten sie die Schöpfungsgeschichte als Klanggeschichte mit Instrumenten dar.





In diesem Gottesdienst durften wir auch zwei neue Kolleginnen begrüßen: Hannah Gehrke und Tiana His. Hannah Gehrke unterstützt unser Team als Erzieherin in der Delfin-gruppe, und Tiana His ist als Werkstudentin in der Eisbärengruppe tätig. Wir freuen uns sehr, die beiden für unsere Kita gewonnen zu haben!
Für alle Kinder fand am 28. Oktober unser jährliches Laternenbasteln statt. Gemeinsam mit ihren Eltern konnten die Kinder an diesem Tag schöne bunte Laternen für unseren St.-Martins-Umzug gestalten.

Am 11. November feierten wir gemeinsam mit den Kindern das St.-Martins-Fest. Um 16:00 Uhr kamen die Kinder zurück in die Kindertagesstätte. Dort wurde in jeder Gruppe ein großer Hefezopf geteilt und die Geschichte des heiligen Martin vorgelesen. Dabei erinnerten wir uns gemeinsam an die Botschaft des Teilens und der Nächstenliebe.

Anschließend machten wir uns mit den Kindern und ihren bunt leuchtenden Laternen auf zu einem kleinen Laternenumzug rund um die Kirche. Die strahlenden Laternen sorgten für eine stimmungsvolle Atmosphäre. Zum Abschluss trafen wir die Eltern vor der Kirche. Gemeinsam sangen wir ein Martinslied und ließen das schöne Fest in gemütlicher Atmosphäre ausklingen. Es war ein schöner Nachmittag, der uns allen die Bedeutung des Teilens und des Miteinanders auf besondere Weise näherbrachte.

Das Kita Team

<u>Vorankündigungen</u>

- 07.12.2026 Nikolausfeier
- 22.12.2026 Weihnachtsfeier am Vormittag in der Kita
- 23.12.2026–01.01.2027 Die Kita ist geschlossen.
- 05.02.2027 Fasching in der Kita am Vormittag



Evangelische Kindertagesstätte der Luthergemeinde

Die **Kindertagesstätte der Ev. Luthergemeinde in Rüsselsheim** sucht eine/n

Erzieher/in (m/w/d)
in Voll- und Teilzeit im Ü3 Bereich

Wir sind eine fünfgruppige Kindertagesstätte mit einem Team von 12 Mitarbeiter*innen. In unserer Einrichtung betreuen wir 92 Kinder in 4 Gruppen im Alter zwischen 3 und 6 Jahren, sowie 1 Gruppe im Alter zwischen 1 und 3 Jahren.

Wir erwarten:

- Teamfähigkeit
- Aufgeschlossenheit, einen lebendigen Kindergartenalltag zu gestalten
- Kreativität bei der Umsetzung religionspädagogischer Ziele
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit Eltern und Kirchengemeinde
- Mitgestaltung bei der Weiterentwicklung unseres Konzeptes
- Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche (ACK)
- Eine abgeschlossene pädagogische Ausbildung
- Die Fähigkeit im Team und auch selbständig zu arbeiten

Wir bieten:

- Vergütung nach KDO plus kirchliche Zusatzversorgung
- Regelmäßige Supervision und Teambesprechungen
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Qualitätsentwicklung
-

Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Qualifikation besonders berücksichtigt. Diskriminierungsfreie Bewerbungsverfahren nach dem AGG sind in der EKHN Standard.

Ihre schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an:
Ev. Kindertagesstätte Luthergemeinde
zu Händen Frau Klier
Gabelsberger Platz 4
65428 Rüsselsheim
Email: Sylvia.Klier@ekhn.de
Auskünfte erhalten Sie bei Frau Klier in der Kindertagesstätte, Gabelsberger Platz 4 in 65428 Rüsselsheim, Tel. 06142 - 8359280.


Blumen-Siegert
Inh. Anita Siegert-Lang
Hochheimer Str. 21
65428 Rüsselsheim
Tel. / Fax: 06142-62618
www.blumensiegert.de
Öffnungszeiten
Mo-Fr 08:00 - 12:30 14:30 - 18:00
Sa 08:00 - 13:00
So 10:00 - 12:00
Mittwochs nachmittags geschlossen

wichtige telefonnummern bei problemen oder konflikten zu hause

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend betont, wie wichtig es ist, dass für Menschen in belastenden Situationen Hilfe erreichbar ist. Darum veröffentlichen wir hier die vom Ministerium oder unserer Landeskirche genannten Kontaktmöglichkeiten.

Nummer gegen Kummer:
Wir sind für Euch da - mehr denn je! Bundesweit, anonym und kostenlos.
Kinder- und Jugendtelefon 116 111 oder 0800 – 111 0 333
Beratungszeiten**:** Mo - Sa von 14-20 Uhr
und zusätzlich Mo + Mi + Do von 10-12 Uhr.

Elterntelefon 0800 - 111 0 550
Beratungszeiten**:** Mo - Fr von 9-17 Uhr und zusätzlich Di + Do bis 19 Uhr.
Online-Beratung für Kinder und Jugendliche unter
www.nummergegenkummer.de
Beratungszeiten im Chat: Di + Fr 10-12 Uhr und Mi + Do 15-17 Uhr
em@il-Beratung rund um die Uhr erreichbar.

Pflegetelefon 030 – 201 79131
Beratungszeiten: Mo-Do von 9-18 Uhr
auch per E-Mail info@wege-zur-pflege.de.

Hilfetelefon „Schwangere in Not“ 0800 40 40 020
anonym, kostenfrei und rund um die Uhr Hilfe und Unterstützung
Chat- und E-Mail-Beratung über www.hilfetelefon-schwangere.de.

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ 116 016 oder 0800 011 6016
anonym, kostenfrei und rund um die Uhr Hilfe und Unterstützung
unter www.hilfetelefon.de auch Chat und E-Mail-Beratung

Hilfetelefon „Gewalt gegen Männer“ 0800 123 9900
Montag-Donnerstag von 08:00-20:00 Uhr / Freitag von 08:00-15:00 Uhr

Hilfe-Telefon Sexueller Missbrauch Anrufen – auch im Zweifelsfall
0800 22 55 530

Rüsselsheimer Hospizhilfe e.V.
Begleitet Menschen in der letzten Lebensphase sowie ihre Angehörigen und Freunde und unterstützt beim Verfassen von Vorsorgevollmachten.
Tel. 06142-13394 (24 Std.) oder per E-Mail an info@rhhev.com

Telefonseelsorge (evangelisch)	0800-111 0 111
Telefonseelsorge (katholisch)	0800-111 0 222

Gemeindepfarramt:

Pfarrerin Dr. Hanne Köhler (halbe Stelle)
Gabelsberger Platz 8 (Amtszimmer) Tel. 06142-230 1397
E-Mail: hanne.koehler@ekhn.de

Pfarrerin Jessica Lindert – ab Januar 2027
E-Mail: **jessica.lindert@ekhn.de**

Achim Rüsen, Vorsitzender des Kirchenvorstandes
Tel. 06142 / 210 661
Thomas Dreher, stellvertretender Vorsitzender
Tel. 06142 / 81439

Gemeindebüro:

Die Öffnungszeiten sind:
Mittwoch 09:00 - 12:00 Uhr und Freitag 09:00 – 12:00 Uhr
Bitte die Klingel am Haupteingang des Gemeindezentrums benutzen. Nachrichten können weiterhin auf dem Anrufbeantworter hinterlassen werden.

Barbara Förster und Hilde Heiler (Gemeindesekretärinnen),
65428 Rüsselsheim am Main, Gabelsberger Platz 8
Tel. 06142 / **16898** Fax 06142 / 8369844
E-Mail: luthergemeinde.ruesselsheim@ekhn.de und
Homepage: www.luthergemeinde-ruesselsheim.ekhn.de

Kantor: Martin Höllenriegel, Tel.: 06142 / 9613193
E-Mail: martin.hoellenriegel@ekhn.de

Kindertagesstätte:

Sylvia Klier (Leiterin)
Gabelsberger Platz 4, Tel. 06142 / **8359280** Fax 8359248
E-Mail: kita.luthergemeinde.ruesselsheim@ekhn.de

Impressum: Der Gemeindebrief der Luthergemeinde erscheint vierteljährlich. Herausgeber und v.i.S.d.P. ist der Kirchenvorstand der Gemeinde. Zum Redaktionsteam gehören Dr. Hanne Köhler, Gabriele Rachow (Layout und Schlussredaktion), Liane Seibert, Heidi Walczuch und Karin Wölfle.
Druck: Gemeindebriefdruckerei (Groß Oesingen). Die Auflage beträgt 1.600 Stück

Spendenkonto: Evangelische Luthergemeinde Rüsselsheim und Förderkreis Luthergemeinde:
Rüsselsheimer Volksbank IBAN: DE04 5019 0000 4102 4203 79
BIC: FFVBDEFF
Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenquittung.

www.blauer-engel.de/uz195
• ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
• emissionsarm gedruckt
• überwiegend aus Altpapier
GBD
Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de